

## WORKSHOP

# Transkulturalität in der internationalen Jugendbegegnungsarbeit

Internationale Austausche, Feriencamps, Sprachkurse oder auch Freiwilligeneinstätze sind Tage und Wochen der Begegnung. Jugendliche aus sehr unterschiedlichen Lebenswelten lernen sich in einem organisierten Rahmen kennen – für viele ist es das erste Mal, Menschen mit anderen kulturellen, familiären oder gesellschaftsstrukturellen Einflüssen zu treffen.

Kultur ist in einem solchen Rahmen ein wichtiges Konzept. Sie dient als Erklärungsgrundlage für anderes Verhalten und Konflikte. Doch ist Kultur wirklich einfach da und ist Andersheit mit „interkulturellen Unterschieden“ ausreichend erklärt? Welche Bilder und Vorstellungen vom Anderen liegen diesem Unterschiedsdenken zu Grunde?

Im Workshop stellen wir uns „Kultur“ dynamisch und flexibel vor. Sie ist nicht definierbar. So werden plötzlich die Individuen sichtbar, die auf Grundlage ihrer Erfahrungen in sehr unterschiedlichen Lebensrealitäten denken und handeln. Da kommt es nicht selten zu Konflikten. In internationalen Jugendbegegnungen sind die Organisator\*innen, Betreuer\*innen und Lehrkräfte gefragt, sensibel und gezielt auf diese Konflikte reagieren zu können. Sie sind Mediator\*innen für kulturellen Austausch und wichtige Bezugspersonen für die Jugendlichen. Jedoch handeln und denken auch sie auf Grundlage ihrer eigenen Lebenswelten.

Der Workshop fördert daher die Sensibilität und Offenheit für den oder die Andere\*n durch die Auseinandersetzung mit dem Eigenen. Wir arbeiten gezielt mit ausgewählten Methoden aus dem Globalen Lernen, der rassismuskritischen Bildungsarbeit und der transkulturellen Pädagogik. Die Teilnehmer\*innen analysieren und reflektieren ihre eigene Praxis allein und in der Gruppe. Ziel ist, gemeinsam nächste konstruktive Ideen zu wecken und Impulse für die konkrete, eigene Praxis zu setzen.

**DURCHFÜHRUNG:** Jan Heidtmann, M.A. Transkulturelle Studien, zertifiziert für Inter- und Transkulturelle Kommunikation durch das Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaften (IfEK) der Universität Bremen

**TEILNEHMENDE:** 4-10, insbesondere auch bereits bestehende Teams

**DAUER:** Der Workshop ist modular aufgebaut. Die Module können mit zeitlichem Abstand, Jedoch nicht unabhängig voneinander durchgeführt werden.

**ORT:** Der Ort ist flexibel, sollte jedoch einige Voraussetzungen erfüllen. Auf Anfrage kann gemeinsam ein geeigneter Ort gewählt werden.

### KONTAKT:

Jan Heidtmann

Email: [hdtmnn.j@posteo.de](mailto:hdtmnn.j@posteo.de)

Tel.: +49 157 8952 6868